

Unser Angebot an alle Leser von Band 3: Verschaffen Sie sich noch einmal einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse in Band 1 „Der Übergang“ und Band 2 „Die Zwölf“, bevor Sie mit „Die Spiegelstadt“, dem grandiosen Finale der „Passage-Trilogie“, beginnen!

--- Achtung SPOILER! Bitte nicht weiterlesen, wenn Sie „Der Übergang“ noch nicht kennen! ---



Inhaltszusammenfassung Band 1 „Der Übergang“

Anfang des 21. Jahrhunderts – die Welt befindet sich im Krieg, katastrophale Zustände herrschen, das Chaos regiert. Als der Wissenschaftler Jonas Lear aus dem bolivianischen Dschungel ein unbekanntes Vampirvirus mitbringt, sieht die US Army darin die Chance zur Entwicklung einer überlegenen menschlichen Waffe und startet auf einem Testgelände eine geheime, hochgefährliche Versuchsreihe unter dem Codenamen NOAH. Die menschlichen Probanden dafür beschafft Special Agent Brad Wolgast vom FBI. Als er für die Tests jedoch das von ihrer Mutter verlassene Mädchen Amy entführen muss, will Wolgast nicht mehr mitspielen.

WAS PASSIERT MIT DEN PROBANDEN?

Zwölf Probanden mutierten durch das Virus zu blutsaugenden Monstern – und „Die Zwölf“ brechen dank ihrer überragenden neuen Fähigkeiten aus. Rasant verbreiten sie das Virus, das sie in sich tragen. Die Menschheit wird überrollt, in kürzester Zeit versinkt die Welt im Chaos. Agent Wolgast schafft es noch, Amy zu retten, und flüchtet mit ihr auf eine verlassene Farm. Während er jedoch an den Folgen einer detonierenden Atombombe stirbt, überlebt Amy.

EIN NEUES ZEITALTER BEGINNT: DIE VIRALS DOMINIEREN

Ein neues Zeitalter beginnt: die sogenannten Virals dominieren. Nur wenige Menschen konnten sich retten und leben unter erbärmlichen Zuständen in abgeschotteten Kolonien. Fast einhundert Jahre lang – dann werden ihre Ressourcen knapp. Zuerst merkt dies Michael Fisher, Bewohner und Lichtingenieur der „Ersten Kolonie“. Das Licht ist eine Waffe gegen die Virals, vertreibt sie, aber ohne Strom aus den rapide alternden Akkus wären die Menschen nachts schutzlos. Was tun? Bei einem Erkundungsritt in ein altes Kraftwerk kommt es zum Kampf: Der Wachtrupp um Peter Jaxon muss sich vor Virals verteidigen. Mitten im Tumult steht plötzlich Amy vor Peter, nimmt ihn an die Hand und rettet ihn – sie scheint Virals vertreiben zu können. Eine Begegnung, so unwirklich, dass Peter sie zunächst geheim hält.

AMY – DAS MYSTERIÖSE MÄDCHEN

Doch das Mädchen folgt der Gruppe zur Kolonie. Und Amys Auftauchen verändert alles. Viele Bewohner sehen in ihr eine Gefahr, stehen ihr misstrauisch gegenüber. Denn Amys Körper besitzt wundersame Heilkräfte, und sie scheint auch Macht über das Unbewusste der Menschen zu haben ... seit ihrem Auftauchen spuken wirre Träume in den Köpfen der Koloniewohner herum. Michael Fisher kommt einigen Geheimnissen Amys auf die Spur: Alles deutet darauf hin, dass das Mädchen den „Schlüssel“ zu einem Heilmittel gegen die Seuche in sich trägt. Nach ihr wird offensichtlich bis heute offiziell gesucht. Um dem aufgebrachten Mob zu entgehen und die Rätsel um Amy zu lüften, brechen Michael Fisher und Peter Jaxon zusammen mit einigen eingeweihten Freunden zu einer gefährlichen Expedition auf, die nichts weniger als die Rettung der Welt bedeuten könnte.

GEFÄHRLICHE EXPEDITION DORTHIN, WO ALLES BEGANN

Ihr erstes Ziel ist ein alter Armeebunker, in dem noch einwandfreie Waffen und Fahrzeuge lagern. Im Schutz der Anlage bereiten sich die Schicksalsgenossen auf ihre lange Reise von Kalifornien nach Colorado vor – dorthin, wo die Epidemie einst ihren Ausgang genommen hatte und von wo bis heute ein militärischer Notruf sendet, wer immer Amy finde, möge sie zurückbringen. Ihre Reise ist ein hochriskantes Unterfangen, aber immerhin scheint Amy einen gewissen Schutz vor den Virals zu bieten, denn auf unerklärliche Weise kann sie mit ihnen kommunizieren. In Las Vegas, nun eine verlassene Stadt, wird die Gruppe erneut von Virals angegriffen. Alles scheint bereits verloren, da taucht wie aus dem Nichts Hilfe auf, Menschen, die sie in den „Hafen“ bringen. Doch dieser Hafen ist in Wirklichkeit eine versklavte Stadt, erbaut von Babcock,

dem ersten Probanden und einem der „Zwölf“. Für Rinder- und Menschenopfer hält er andere Virals von den Menschen fern. Auch Peters tot geglaubter Bruder Theo wartet dort darauf, Babcock zum Fraß vorgeworfen zu werden. Dem rituellen Opfer kommen Peter und seine Mitstreiter mit einer dramatischen Flucht in einer alten Eisenbahn zuvor. Babcock folgt ihnen.

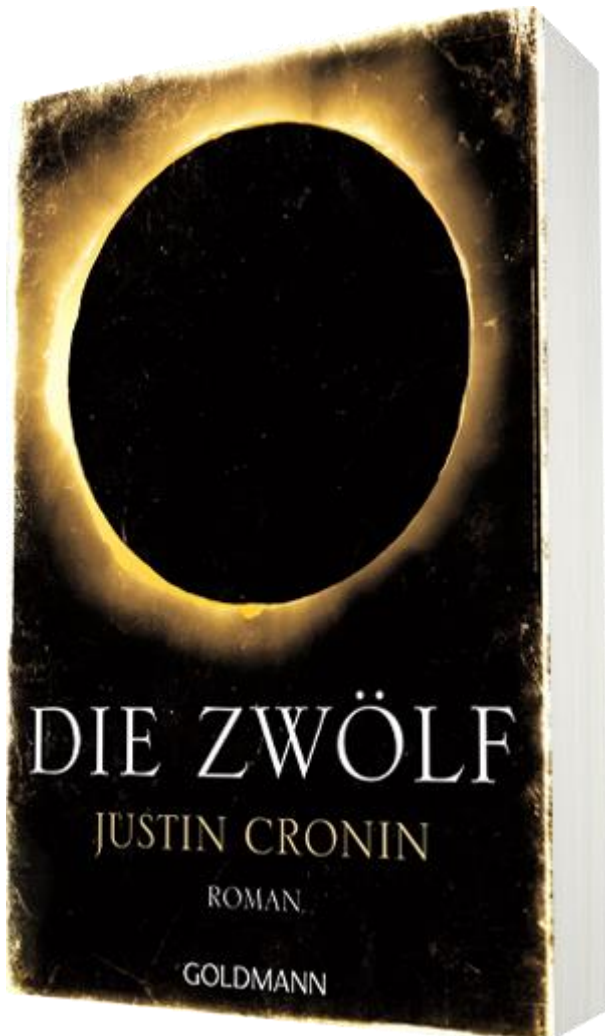
SCHWESTER LACEY OPFERT SICH

Kaum dieser Gefahr entronnen, wird die Truppe erneut gefangen genommen – dieses Mal allerdings von den freundlich gesinnten Soldaten einer umherziehenden Freiwilligenarmee. Mit deren Unterstützung nähert sich die Expedition ihrem Ziel, dem alten Bergwerk in Colorado. Peter zieht mit Amy voran. Am Bergwerk treffen sie auf Schwester Lacey, bei der Amys Mutter sie einst zurückgelassen hatte. Lacey wartet seit fast hundert Jahren dort und ist, wie Amy, von Jonas Lear mit infiziertem Blut behandelt worden und nicht gealtert. Sie übergibt Peter einige Ampullen, die der Wissenschaftler Lear ihr hinterlassen hat – dann lockt sie Babcock in das Bergwerk und sprengt sich mitsamt der Bestie in die Luft. Durch ihren selbstlosen Einsatz schafft Lacey die Voraussetzung für das Überleben der anderen.

ES SIND „DIE ZWÖLF“, MIT DENEN ALLES BEGANN UND ALLES ENDEN MUSS

Mit Babcocks Tod verschwinden zwar alle Virals, die von ihm abstammen – aber eines ist den Mitgliedern des Expeditions-Teams nun klar: Es sind nicht die Abermillionen Virals, es sind „die Zwölf“, mit denen alles begann und auch alles enden muss. Als Peter und seine Mitstreiter in die Kolonie zurückkehren, ist sie leer und verlassen. Das Schicksal lässt ihnen keine Wahl: Sie müssen in den Krieg gegen die Virals ziehen. Ihr Kampf hat gerade erst begonnen ...

--- Achtung SPOILER! Bitte nicht weiterlesen, wenn Sie „Die Zwölf“ noch nicht kennen! ---



Inhaltszusammenfassung Band 2 „Die Zwölf“

Am Anfang des 21. Jahrhunderts wähnt sich ein Teil der Menschheit immer noch in Sicherheit, doch der Ausbruch des Virus' zieht immer größere Kreise, es herrscht Chaos. Inmitten dieser apokalyptischen Zustände treffen drei Fremde aufeinander: Lila Beatrice Kyle, eine werdende Mutter, wahnsinnig geworden angesichts der Grausamkeit und Zerstörung um sie herum. Lawrence Grey, ehemals angestellt im Projekt NOAH. Er wacht eines Morgens in einem verlassenen Motel auf, ohne zu wissen, wie er dorthin kommt, mit Bissspuren im Nacken – und eine Stimme in seinem Kopf ruft immerzu seinen Namen. Und Horace Guilder, einst stellvertretender Direktor beim DSW und beim Projekt NOAH, jetzt auf der Flucht vor den Monstern, die er schuf. Drei Menschen, die aufeinandertreffen und untergehen im Malstrom dieser neuen, grausamen Zeit – und die doch entscheidend sein werden für das, was sein wird ...

HUNDERT JAHRE IN DER ZUKUNFT

leben Amy und ihre Gefährten aus DER ÜBERGANG im gut befestigten Kerrville in Texas. Amy arbeitet im dortigen Waisenhaus, ihre wahre Identität ist verborgen. Michael ist in der großen Öltraffinerie in Freeport beschäftigt. Greer sitzt in Haft – er wurde als Deserteur verurteilt, weil er in Colorado seinen Kommandoposten verließ, um den Freunden zu helfen. Peter und Alicia schließlich haben sich den Expeditionsstreitkräften angeschlossen, die das Land auf der Suche nach den elf Überlebenden der Zwölf durchstreifen.

Doch nicht alle konnten sich nach Kerrville retten. Theo, Mausami und Sara zählten zu den Opfern, als die Garnison in Roswell überrannt wurde. Damals überlebten nur Hollis und Caleb, der, jetzt fünf Jahre alt, im Waisenhaus von Amy betreut wird. Hollis hat sich nie von Saras Verlust erholt und sich in seiner Verzweiflung einer kriminellen Schwarzmarktbande in Kerrville angeschlossen.

DIE SUCHE NACH DEN ÜBERLEBENDEN DER ZWÖLF ERSCHEINT AUSSICHTSLOS

und nach einem fatalen Fehlschlag in Carlsbad, New Mexiko, wird der Suchtrupp aufgelöst. Peter wird zurück nach Kerrville geschickt, Alicia zuerst nach Nebraska, dann weiter nach Iowa, wo sie eine neue Gemeinschaft erkunden soll, die eine Bedrohung darstellen könnte. Peter ist derweil verantwortlich für die Absicherung der lebensnotwendigen Öltransporte zwischen Freeport und Kerrville. Dabei trifft er Michael wieder und lernt Lore kennen, Michaels Freundin und Kollegin. Als sie gemeinsam einen Konvoi nach Kerrville begleiten, gerät dieser in einen Hinterhalt – Peter, Michael und Lore sind die einzigen Überlebenden.

IN KERRVILLE SPÜRT AMY, DASS SICH IHR KÖRPER ZU VERÄNDERN BEGINNT.

Ihr erstes Ziel ist ein alter Armeebunker, in dem noch einwandfreie Waffen und Fahrzeuge lagern. Nach all den Jahren scheint sie endlich zu altern. Gleichzeitig hat sie seltsame Träume – Träume von Wolgast, in denen er ihr in menschlicher Gestalt erscheint und bedeutet, dass jemand auf einem Schiff auf sie wartet. Amy befreit Greer aus dem Gefängnis, und gemeinsam reisen sie nach Houston. Dort, in einem gestrandeten Öltanker, treffen sie auf Anthony Carter, den zwölften der ursprünglichen Virals. Alleine betritt Amy das Schiff und erfährt in einer Vision von Carter, dass die Zwölf sich in Iowa versammeln. Als Amy das Schiff wieder verlässt, ist sie zur jungen Frau geworden. Gemeinsam mit Greer macht sie sich auf den Weg nach Iowa.

Peter deckt derweil die Hintergründe des Überfalls auf. Von der Anführerin der Schwarzmarkt-Organisation in Kerrville, Tifty Lamont, erfährt er, dass dieser ebenfalls in Iowa organisiert worden zu sein scheint. Unter Tiftys Führung und an der Seite von Michael, Lore und Hollis macht auch er sich auf den Weg dorthin.

ALLE WEGE FÜHREN NACH IOWA – NACH HOMELAND

Homeland ist eine Gesellschaft, die auf Sklavenarbeit beruht. Ihr Anführer nennt sich „der Direktor“ – es ist Horace Guilder, dem einst zusammen mit dem infizierten Lawrence Grey und Lila die Flucht gelang. Dann brachte er Grey in seine Gewalt, und nun ist es Greys Blut, das nicht nur Guilder jung erhält, sondern das er auch mit der kleinen Führungselite Homelands teilt, den Rotaugen. Ihnen zu Diensten sind die Sklaven, die sie aus dem Land zusammengeraubt haben und brutal ausbeuten. Kontrolle über die zu Homeland gehörenden Virals hat Lila, die in ihr eine Art Mutter sehen. Sie selbst lebt in einer ewigen Traumwelt, in der das Virus nie ausbrach. Um sie glücklich zu machen, hat Guilder ihr ein kleines Mädchen besorgt, das Lila für ihr eigenes Neugeborenes hält. Herzstück Homelands ist ein riesiges Gebäude, das als neue Heimat für die überlebenden Zwölf dienen soll. Dort wollen sie in Sicherheit leben und sich vom Blut der Sklaven ernähren. Doch als der Bau fast fertiggestellt ist, bricht ein Aufstand unter den Sklaven aus. Anführer ist eine mystische Figur namens Sergio. Und eine der Aufständischen ist Sara – die nicht in Roswell ums Leben gekommen ist, sondern versklavt wurde. Auch ist Lilas vorgebliches Baby in Wahrheit Saras Tochter Kate, von der man ihr gegenüber behauptet hat, dass sie bei der Geburt gestorben sei.

DIE ZWÖLF BEGEBEN SICH NUN NACH HOMELAND,

um ihre neue Heimstatt in Besitz zu nehmen. Auch ihre Gegner treffen dort ein: Alicia, Amy, Greer, Peter und die anderen. Alicia wird gefangengenommen, vergewaltigt und gefoltert, doch ihr gelingt die Flucht. Aufständische und Angreifer tun sich zusammen, um gemeinsam die Zwölf zu besiegen. Zur Ablenkung beschließt Amy, sich Guilder gegenüber als der geheimnisvolle Sergio zu offenbaren. Sie wird gefangengenommen, und die Zwölf kommen zusammen, um sie zu exekutieren. Als es so weit ist, zeigt Amy ihre verborgenen Kräfte und verwandelt sich selbst in einen Viral. Als sie trotz allem von der Übermacht ihrer Gegner überwältigt zu werden droht, offenbart sich Wolgast als einer der Zwölf – er ist in die Rolle Carters geschlüpft. Er löst eine gewaltige Explosion aus, die die Zwölf tötet. Homeland ist befreit, die Virals scheinen besiegt.

Doch als sich der Staub gelegt hat, ist Amy verschwunden. Und auch, wenn die Sklaven befreit, die Bestien vernichtet, die Unterdrücker getötet und die Menschen vorerst in Sicherheit sind ... – der Schrecklichste der Virals bleibt verborgen: Zero. Der Ursprung von allem.

Eine große Schlacht ist gewonnen, aber der Krieg ist noch nicht vorüber.